Ad-hoc-Meldung nach Art. 17 MAR

Hamburg, 11. November 2026

Hapag-Lloyd hebt erneut die Ergebnisprognose für das laufende Geschäftsjahr an

Vor dem Hintergrund weiterhin robuster Spotfrachtraten liegt die Geschäftsentwicklung im vierten Quartal über den bisherigen Erwartungen. Der Vorstand der Hapag-Lloyd AG hat daher heute beschlossen, seine Ergebnisprognose für das Geschäftsjahr 2026 erneut anzuheben. Das Konzern-EBITDA wird nun in der Bandbreite von 4,6 bis 5,0 Mrd. USD (vorher: 3,9 bis 4,4 Mrd. USD) und das Konzern-EBIT in einer Bandbreite von 2,0 bis 2,4 Mrd. USD (vorher: 1,25 bis 1,75 Mrd. USD) erwartet. In Euro entspricht dies einem Konzern-EBITDA von 4,0 bis 4,4 Mrd. EUR (vorher: 3,4 bis 3,8 Mrd. EUR) und einem Konzern-EBIT von 1,7 bis 2,1 Mrd. EUR (vorher: 1,1 bis 1,5 Mrd. EUR).

Vor dem Hintergrund volatiler Frachtraten und anhaltender geopolitischer Herausforderungen ist die Prognose mit erheblicher Unsicherheit behaftet.

Der Quartalsfinanzbericht für die ersten neun Monate 2026 wird wie geplant am 12. November 2026 veröffentlicht.

Erläuterungen zu den verwendeten Kennzahlen EBITDA und EBIT finden Sie im Geschäftsbericht 2025, abrufbar unter:

https://www.hapag-lloyd.com/de/ir/publications/financial-report.html

Kontakt:
Alexander Drews
Director Investor Relations

Hapag-Lloyd AG
Ballindamm 25
20095 Hamburg

Herausgeber / Kontakt:
Hapag-Lloyd AG
Alexander Drews
Director Investor Relations
Ballindamm 25
20095 Hamburg
Germany
Telefon +49 40 3001-3705
Mobil +49 174 326-3123
ir@hlag.com
www.hapag-lloyd.com

Ad-hoc-Meldung nach Art. 17 MAR

Telefon +49 40 3001-3705
Mobil +49 174 326-3123

Herausgeber / Kontakt:
Hapag-Lloyd AG
Alexander Drews
Director Investor Relations
Ballindamm 25
20095 Hamburg
Germany
Telefon +49 40 3001-3705
Mobil +49 174 326-3123
ir@hlag.com
www.hapag-lloyd.com